

Farsin Banki

Gedichte von Sohrab Sepehri

آب

Wasser

آب را گل نکنیم:
در فرودست انگار، کفتری می خورد آب.
یا که در بیشه دور، سیره‌ای پر می شوید.
یا در آبادی، کوزه‌ای پر می گردد.

Trüben wir das Wasser nicht:

Weiter unten ist's, wie wenn eine Taube Wasser tränke;
oder in einem entfernten Hain ein Stieglitz sein Gefieder badete;
oder in einer Siedlung sich ein Krug grad füllte.

آب را گل نکنیم:
 شاید این آب روان، می رود پای سپیداری، تا فرو شوید اندوه دلی.
 دست درویشی شاید، نان خشکیده فرو برده در آب.

Trüben wir das Wasser nicht:
 Vielleicht führt dieses fließende Nass an eine Weißtanne, um zu spülen
 eines Herzens Kummer;
 eine Derwischhand hat vielleicht trockenes Brot ins Wasser getunkt.

زن زیبایی آمد لب رود،
 آب را گل نکنیم:
 روی زیبا دو برابر شده است.

Eine schöne Frau trat ans Flussufer,
 trüben wir das Wasser nicht:
 Das schöne Antlitz hat sich verdoppelt.

چه گوارا این آب!
 چه زلال این رود!
 مردم بالا دست، چه صفایی دارند!
 چشمه‌هاشان جوشان، گاوهاشان شیر افشان باد!
 من ندیدم دهشان،
 بی گمان پای چپرهاشان جا پای خداست.
 ماهتاب آنجا، می کند روشن پهنای کلام.
 بی گمان در ده بالا دست، چینه‌ها کوتاه است.

مردمش می دانند، که شقایق چه گلی است.
بی گمان آنجا آبی، آبی است.
غنچه ای می شکفد، اهل ده با خبرند.
چه دهی باید باشد!
کوچه باغش پر موسیقی باد!
مردمان سر رود، آب را می فهمند.
گل نکردنش، ما نیز
آب را گل نکنیم.

Welch labendes Wasser!
Welch klarer Fluss!
Und weiter oben, wie herzlich die Menschen doch sind!
Mögen ihre Quellen sprudeln und ihre Kühe pralle Euter haben!
Ich habe ihr Dorf nicht gesehen,
gewiss verlaufen Gottes Spuren inmitten von Tier und Mensch.
Der dortige Mondenschein erhellt des Wortes Weite.
Gewiss ist das Getreide im Dorf weiter oben kurz geschnitten.
Seine Bewohner wissen, was für eine Blume die Anemone ist.
Gewiss ist das Wasser dort himmelblau.
Bricht eine Knospe auf, weiß das Dorf Bescheid.
Was für ein Dorf muss das sein!
Musik seinen Gärten und Gassen!
Die Leute am Fluss verstehen das Wasser.
Sie haben es nicht getrübt, so wollen auch wir
das Wasser nicht trüben.

فانوس خیس

Nasse Laterne

روی علف‌ها چکیده‌ام.
 من شب‌نم خواب آلود یک ستاره‌ام
 که روی علف‌های تاریکی چکیده‌ام.
 جایم اینجا نبود.
 نجوای نمناک علف‌ها را می‌شنوم.
 جایم اینجا نبود.

Ich tropfte auf die Gräser.

Ich bin der schlaftrunkene Tau eines Sterns,

der auf die Gräser der Dunkelheit tropfte.

Mein Platz ist nicht hier.

Ich höre der Gräser nasses Flüstern.

Mein Platz ist nicht hier.

فانوس
 در گهواره خروشان دریا شست و شو می‌کند.
 کجا می‌رود این فانوس،
 این فانوس دریاپرست پر عطش مست؟
 بر سکوی کاشی افق دور
 نگاهم با رقص مه آلود پریان می‌چرخد.
 زمزمه‌های شب در رگ‌هایم می‌روید.
 باران پر خزه مستی
 بر دیوار تشنه روحم می‌چکد.

Die Laterne

nimmt in des Meeres tobender Wiege ihr Bad.

Wohin geht diese Laterne,

diese berauschte, dürstende Anbeterin des Meers?

Auf der Kachelrampe des fernen Horizonts

kreist mein Blick mit dem mondenen Elfentanz;

das Murmeln der Nacht wächst in meinen Adern;

der moosreiche Regen der Trunkenheit

tropft auf meine durstige Seelenwand.

من ستاره چکیده‌ام.
از چشم ناپیدای خطا چکیده‌ام:
شب پر خواهش
و پیکر گرم افق عریان بود.
رگه سپید مرمر سبز چمن زمزمه می‌کرد.
و مهتاب از پلکان نیلی مشرق فرود آمد.

Ich bin ein getropfter Stern.

Ich bin vom unsichtbaren Auge des Irrtums getropft:

Die bittvolle Nacht

und die warme Gestalt des Horizonts waren nackt.

Das weiße Äderchen des grünen Grasmarmors murmelte,

und der Mondenschein stieg von den blauen Stufen des Ostens herab.

پریان می رقصیدند
 و آبی جامه هاشان با رنگ افق پیوسته بود.
 زمزمه های شب مستم می کرد.
 پنجره رؤیا گشوده بود
 و او چون نسیمی به درون وزید.

Die Elfen tanzten,
 und das Blau ihrer Gewänder vereinigte sich mit der Farbe des Hori-
 zonts.

Das Gemurmel der Nacht berauschte mich.

Das Fenster des Traums war geöffnet,
 so dass er wie eine Brise ins Innere wehte.

اکنون روی علفها هستم
 و نسیمی از کنارم می گذرد.
 تپشها خاکستر شده اند.
 آبی پوشان نمی رقصند.

Nun bin ich auf Gräsern,
 und eine Brise weht an mir vorbei.
 Das Klopfen ist ergraut;
 die „Blaugewänder“ tanzen nicht.

فانوس آهسته پایین و بالا می رود.
هنگامی که او از پنجره بیرون می پرید
چشمانش خوابی را گم کرده بود.
جاده نفس نفس می زد.
صخره ها چه هوسناکش بویدند!

Die Laterne steigt langsam auf und ab.
Als er aus dem Fenster sprang,
hatten seine Augen den Traum verloren.
Die Landstrasse atmete hastig.
Wie lüstern die Felsen rochen!

فانوس پر شتاب!
تا کی می لغزی
در پست و بلند جاده کف بر لب پر آهنگ؟
زمزمه های شب پژمرد.
رقص پریان پایان یافت.

Eilige Laterne!
Wie lange schwankest du noch
in Höhen und Tiefen entlang melodienreicher Strecken?
Das Gemurmel der Nacht verkümmerte.
Der Tanz der Elfen endete.

کاش اینجا نچکیده بودم!
 هنگامی که نسیم پیکر او در تیرگی شب گم شد
 فانوس از کنار ساحل براه افتاد.
 کاش اینجا - در بستر پر علف تاریکی - نچکیده بودم!

Wäre ich nur nicht hierher getropft!

Als die Brise seiner Gestalt sich im Dunkel der Nacht verlor,

brach die Laterne vom Ufer auf.

Wäre ich nur nicht hierher – auf das grasreiche Lager der Dunkelheit –
 getropft!

فانوس از من می گریزد.
 چگونه برخیزم؟
 به استخوان سرد علف‌ها چسبیده‌ام.
 و دور از من، فانوس
 در گهواره خروشان دریا شست و شو می کند.

Die Laterne flieht vor mir.

Wie soll ich mich erheben?

Ich klebe an den kalten Knochen der Gräser.

Und fern von mir nimmt die Laterne

in des Meeres tobender Wiege ihr Bad.